

Mitteilungsblatt

der Gemeinde



Kämpfelbach

mit den Ortsteilen Bilfingen und Ersingen

Ausgabe-Nummer 16

Einzelpreis €0,50

Mittwoch, 15. April 2020

Herausgeber: Gemeinde Kämpfelbach · Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Udo Kleiner, Kelterstr. 1, 75236 Kämpfelbach
Verantwortlich für den Anzeigenteil sowie Druck und Verlag: Langer Werbeteam, Bismarckstr. 13/2, 75236 Kämpfelbach, Tel. 07232 303030, Fax 07232 303039,
E-Mail: info@langer-werbeteam.de



Malteser Kämpfelbach

Absage Altkleidersammlung

Die für den 25. April 2020 geplante Altkleidersammlung in Kämpfelbach muss dieses Mal leider entfallen.

Malteser Einkaufsservice in Kämpfelbach

Seit drei Wochen gibt es in Kämpfelbach einen kostenlosen Einkaufsservice. Unsere Helfer erledigen den Einkauf für Risikopatienten, Corona-Virusinfizierte und ältere Menschen die aktuell nicht selbst einkaufen gehen sollen oder können.

Eingekauft wird in den örtlichen Lebensmittelgeschäften und Apotheken beider Ortsteile. Geliefert wird bis an die Haustüre, wobei dies mit möglichst wenig Kontakt oder gar kontaktlos erfolgt. Die Bezahlung kann mit Bargeld oder per Lastschrift durchgeführt werden.

Wir sind von **Montag bis Freitag** jeweils von **9 Uhr bis 12 Uhr** unter der Telefonnummer **0151 624 228 36** oder per E-Mail: einkaufshelfer.kaempfelbach@malteser.org erreichbar.

Ausgeliefert wird am darauf folgenden Tag.

Wir bleiben für euch da! Bleibt ihr für uns zuhause!



Malteser Helferin Monja Bischoff beim Erledigen der Einkäufe

Gemeindeverwaltung Kämpfelbach

E-Mail gemeinde@kaempfelbach.de
Internet www.kaempfelbach.de

RATHAUS ERSINGEN

Kelterstr. 1, 75236 Kämpfelbach, Telefon 07231 8866-0

Ämter: Bürgermeister
Hauptamt
(Ordnungsamt, Bürgerbüro)
Bauamt

Sprechzeiten: Montag – Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
zusätzlich Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Besprechungstermine sind nach Vereinbarung mit dem Sekretariat möglich – Telefon 07231 8866-12

RATHAUS BILFINGEN

Hauptstr. 17, 75236 Kämpfelbach, Telefon 07232 2350

Ämter: Hauptamt
(Liegenschaftsamt, Standesamt, Bürgerbüro)

Sprechzeiten: Montag – Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
zusätzlich Mittwoch 14.00 – 18.00 Uhr

Sprechzeiten des Standesamtes:

Dienstag, Mittwoch, Freitag 8.00 – 12.00
zusätzlich Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr

Wassermeister Jürgen Wessinger, Telefon 0171 3854394

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst **Kostenfreie Rufnr. 116 117**

an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten.

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt – Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **07 11 - 96 58 97 00 oder docdirekt.de**

Kinder- und jugendärztlicher Notfalldienst

07231 969 2969

Helios Klinikum Pforzheim (Mi. 15-20 Uhr, Fr. 16-20 Uhr, Sa. So. und Feiertag 8-20 Uhr). Telefonische Terminabsprache sinnvoll.

Bereitschaftsdienst der Apotheken (ab 8.30 Uhr)

Samstag, 18.04.2020

Brunnen-Apotheke, Ersingen, Lange Straße 1, Telefon 07231-89438
Stadt-Apotheke, Pforzheim, Westliche 23, Telefon 07231-1543600

Sonntag, 19.04.2020

Pfingzgau-Apotheke, Wilferdingen, Hauptstraße 25, Tel. 07232-70588
Christoph-Apotheke, Pforzheim, Christoph-Allee 11, Tel. 07231-312140

Mittwoch, 22.04.2020

Schlössle-Apotheke, Pforzheim, Westliche 80, Tel. 07231-4246420

Apotheken-Notdienstfinder unter kostenfreier Festnetz-Nr. **08 00 - 002 28 33**, von jedem Handy ohne Vorwahl oder per SMS „apo“ unter **2 28 33** (je max. 69 ct/Min) sowie unter www.aponet.de.

Zahnärztlicher Notdienst **erfragen unter 06 21 38 00 08 18** **Notrufe**

Polizei	110
Feuer + Notruf (lebensbedrohliche Situation)	112
DRK Krankentransport	07231 19222
DRK Hausnotruf	07231 373-288

Erdgas Südwest GmbH Ettlingen	07243 216-0
Störungsmeldestelle Strom	0800 3629477
Erdgas	01802 056229
Kabel BW	01806 888150
Bezirkszentrum Birkenfeld	07231 4541

• BioWärme Ersingen

Geschäftsstelle Tel. 07231 981520 – www.biowaerme-ersingen.de
Störungen/Umstellung auf Nahwärme: Tel. 07231 5660060
täglich 8.00 - 20.00 Uhr

Beratung und Hilfe

• Sozialstation Kämpfelbach e.V.

Laubigstr. 1, Telefon: 07231 88677-0; Fax: 07231 88677-19

E-Mail: info@sozialstation-kaempfelbach.de
www.sozialstation-kaempfelbach.de

Bürozeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 13.00 Uhr

Ambulante Pflege: 07231 88677-26

Rufbereitschaftsnummer: 0171-8211953

Tagespflege: 07231 88677-20, Mo. – Fr. 8.00 – 16.30 Uhr

• **Isolde Renner-Rosentreter, Markus Schweizer** (Beratungsstelle für Hilfen im Alter) Caritas Pforzheim e.V., Telefon 07231 128131 oder 07231 128130, isolde.renner@caritas-pforzheim.de; markus.schweizer@caritas-pforzheim.de

• **Frühe Hilfen des Caritasverbandes e.V.:** Familienhebamme, Kinderkrankenpflegerin, Familienbegleitung u. -pflege. Unterstützung für Familien mit Kindern unter 3 J. Tatjana von Thaden, 07231 128-844, E-Mail: tatjana.thaden@caritas-pforzheim.de, www.caritas-pforzheim.de

• **Mobbing-Hotline Baden-Württemberg:** Mo. – Fr. von 8–22 Uhr, Tel. 01802 6622464 (6 Cent pro Anruf, keine Zeitbegrenzung)

• **Beratung zu HIV u. AIDS**, Gesundheitsamt Enzkreis, Bahnhofstr. 28, Pforzh. Tel.: 07231 308-9580, Sprechzeiten: Di. 13.30-18 Uhr (bis 19.30 Uhr n.V.), Do. 8-14 Uhr (ab 7 Uhr n.V.). **AIDS-Hilfe** Pforzh. e.V., Goldschmiedeschulstr. 6, Pforzh., Tel. 07231 441110, E-Mail: info@ah-pforzheim.de; Sprechzeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 9-12 Uhr, Do. 14-18 Uhr

• **miteinanderleben e.V.**, Angebote für Menschen mit Behinderung, Jugendsozialarbeit, Migrationsarbeit, Freiwilligenagentur, Naglerstr. 2b, Pforzheim, Tel.: 07231 133310, Fax: 07231 1333199, www.miteinanderleben.de

• **Diakonie Pforzheim:** Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Goethestr. 41 Pforzheim u. i.d. Diak. Beratungsst. Mühlacker, Hindenburgstr. 48, **Fachstelle f. häusl. Gewalt:** Terminvergabe Tel. 07231 42865-0; **Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim:** Tel. 07231 45763-0.

• **Diakonische Suchthilfe Mittelbaden gGmbH**, Themen Alkohol, Medikamente, Glücksspiel, Wurmberger Str. 4a, Pforzheim, Tel. 07231 7787050, www.diakonische-suchthilfe-mittelbaden.de

• **Fachberatungsstelle Enzkreis: Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung**, Fragen zur Existenzsicherung, z.B. zu ALG I & II, Kindergeld, Kinderzuschlag, Sozialhilfe, etc.; drohendem Wohnungsverlust u. gesicherten oder unzumutbaren Wohnverhältnissen; sozialrechtl. Ansprüchen. Wichernhaus der Pforzh. Stadtmission e.V., Westl. 120, Pforzh., Tel. 07231 566196-0 (Zentrale), FB-Enzkreis@wichernhaus-pforzheim.de, www.wichernhaus-pforzheim.de

• **pro familia Pforzheim e.V.**, Parkstr. 19-21, Pforzheim, Tel. 07231 6075860

• **Plan B gGmbH, Jugend-, Sucht- und Lebenshilfen** Beratung u. Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige u. deren Angeh. Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim, Tel. 07231 922770, Mo. + Di. + Do. 9.00 - 12 und 14 - 18 Uhr, Mi. 14 - 18 Uhr, Fr. 9 - 13 Uhr. Termine nach Vereinbarung.

• **Anne Marie Rouvière-Petruzzi, Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung.** Landratsamt Enzkreis, Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim, Tel. 07231 3089692, Anne.Marie.Rouviere.Petruzzi@enzkreis.de

• **Psychoziale Krebsberatungsstelle für Betroff. u. Angeh.** Einzel-, Paar- o. Familiengespräche u. fachl. gel. Gesprächs- und Entspannungsgruppen, Kanzlerstr. 2 - 6, 75175 Pforzheim, Tel. 07231-9698900, Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

• **Gesundheitsamt, Gesundheitsförderung und Prävention** Hohenzollernstr. 34, 75177 Pforzheim, Tel. 07231 30875, E-Mail: gf@enzkreis.de

Standesamtliche Nachrichten

Sterbefall

06.04.2020 in Niefern-Öschelbronn

Klaus Esselborn, 78 Jahre, Schopfwiesenstr. 9, Kämpfelbach-Bilfingen

Sperrmüllbörse / Umweltecke

Restmüll / Bioabfall

Ersingen/Bilfingen: Samstag, 25. April 2020



Leerung der grünen Tonne

OT Ersingen

Samstag, 2. Mai 2020

Montag, 4. Mai 2020

flach

rund



Öffnungszeiten der Recyclinghöfe



Die Recyclinghöfe in Königsbach, Lomersheim und Wurmburg sind im Wechsel mit Straubenhardt und Neulingen wieder geöffnet. Die tagesaktuellen Öffnungszeiten sind auf der Entsorgungsplattform des Enzkreises unter www.entsorgung-regional.de zu finden.

Die Deponie Hamberg in Maulbronn ist geöffnet: Montag – Freitag von 07.30 bis 11 Uhr und 12.45 bis 15 Uhr Samstag von 8 bis 12.15 Uhr

Aus den Fraktionen

Mensch & Umwelt Kämpfelbach e.V.

www.mum-kaempfelbach.de



MUM geht Online – öffentliche Fraktionssitzung

In Zeiten der weltumspannenden Pandemie gehen wir neue Wege des politischen Austausches.

Wir laden Sie herzlich zu unserer öffentlichen Fraktionssitzung in Form einer online Videokonferenz – einem Treffen im virtuellen Raum – am **Donnerstag, 16.04. um 19 Uhr** ein.

Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte rechtzeitig unter christinemlfischer@web.de an, um einen Zugang zum digitalen Treffen zu erhalten.
Christine Fischer

Bekanntmachungen anderer Behörden



Landratsamt Enzkreis

Entlastung und Hilfen in Corona-Zeiten

„Das Leben in Zeiten von Corona ist belastend für alle. Schwelende familiäre Konflikte und bereits akute Problemlagen können sich verschärfen. Das macht sich in unserer täglichen Arbeit bemerkbar“, beschreibt Thomas Gustorff, Leiter der „Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche“ Pforzheim-Enzkreis, die derzeitige Situation. Seine Kolle-

ginnen und Kollegen bei den beiden anderen Beratungsstellen in Mühlacker und Pforzheim, bei der Klinik für Psychosomatische Medizin am Siloah St. Trudpert Klinikum sowie bei der Telefonseelsorge berichten Ähnliches.

Gewisse Beziehungsrituale – sich zu besuchen, sich in den Arm zu nehmen – könnten auf unbestimmte Zeit nicht mehr gepflegt werden, weil sie plötzlich mit Risiken verbunden seien. „Das sonst bestehende äußere und innere stabile Umfeld, das uns auch ermöglicht, mit Krisen souverän umzugehen, ist zumindest ins Wanken geraten und muss sich erst wieder einpendeln“, ergänzt Gustorff. In dieser besonderen Situation könnten Eltern, aber auch Kinderlose oder Alleinstehende schneller als sonst an ihre Grenzen kommen, sich verunsichert, ohnmächtig, ängstlich, niedergeschlagen, überfordert oder hilflos fühlen und sogar mit Wut reagieren.

Gustorff: „In dieser schwierigen Situation können sich Menschen telefonisch an uns wenden und sich psychologische Unterstützung und Hilfestellung holen. Dabei kann es um professionelles Stressmanagement gehen; es gibt durchaus Strategien, die auch telefonisch vermittelbar sind. Es kann um Beratung in schwierigen Alltagssituationen mit Kindern und Jugendlichen gehen, um Beziehungskonflikte mit dem Partner oder der Partnerin – oder einfach nur um die Beantwortung von Fragen rund um das Thema Erziehung und Beziehung.“

Ansprechpartner sind:

- für Familien aus dem östlichen Enzkreis: Beratungsstelle Mühlacker (Tel. 07041 8974 5101)
- für Familien aus dem westlichen und südlichen Enzkreis: Beratungsstelle Pforzheim- Enzkreis (Tel. 07231 308 70)
- für Familien aus der Stadt Pforzheim: Beratungsstelle Pforzheim (Tel. 07231 281 700)
- für Erwachsene: Siloah St. Trudpert Klinikum, Klinik für Psychosomatische Medizin, Tel. 07231 498-5101
- an Sonn- und Feiertagen: Telefonseelsorge 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222

Informationen zu den Hilfsangeboten finden sich zudem auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de. (enz)

Einschränkung der Öffnungszeiten des Recyclinghofes der Deponie Hamberg in Maulbronn

Die Öffnungszeiten des Recyclinghofes bei der Deponie Hamberg in Maulbronn müssen auf Grund des hohen Andrages von privaten Anlieferern zu deren Schutz, aber auch zum Schutz der Mitarbeiter des Recyclinghofes leider eingeschränkt werden. Seit 14. April gelten die folgenden Öffnungszeiten: montags bis freitags von 7:30 bis 11 Uhr und von 12:45 bis 15 Uhr, samstags von 8 Uhr bis 12:15 Uhr. Da derzeit maximal drei Anlieferer gleichzeitig auf den Recyclinghof einfahren dürfen, kommt es aktuell zu längeren Wartezeiten.

Unter den Anlieferern befanden sich auch immer wieder Personen, die lediglich Kleinigkeiten abgegeben haben, die nicht unbedingt sofort hätten entsorgt werden müssen. Das Amt für Abfallwirtschaft bittet daher eindringlich darum, in dieser Krisenzeit nur dann auf die Recyclinghöfe des Enzkreises zu kommen, wenn die Anlieferung dringend und unaufschiebbar ist. (enz)

Martin Irion und Michael Szobries erneut zu ehrenamtlichen Stellvertretern des Kreisbrandmeisters bestellt

Vor einigen Wochen hat der neue hauptamtliche Kreisbrandmeister des Enzkreises, Carsten Sorg, seinen Dienst beim Enzkreis aufgenommen – nun wurden zwei seiner ehrenamtlichen Stellvertreter erneut offiziell bestellt: Der Erste Landesbeamte Wolfgang Herz, in dessen Dezernat der Bevölkerungsschutz angesiedelt ist, überreichte Martin Irion, dem hauptamtlichen Kommandanten der Feuerwehr Straubenhardt, sowie Michael Szobries, der ehrenamtlich der Niefern-Öschelbronner Wehr vorsteht, im Landratsamt ihre Bestellsurkunden. Der dritte amtierende Stellvertreter des Kreisbrandmeisters ist der ehrenamtliche Kommandant der Feuerwehr Neuenbürg, Manfred Wankmüller. Landratsvize Herz erinnerte

nochmals an die sehr arbeitsintensive Zeit für die drei Herren in der Zeit bis zu Sorgs Dienstantritt, nachdem dessen Amtsvorgänger gesundheitsbedingt in den Ruhestand getreten war: „Wir setzen im Enzkreis auch in den kommenden Jahren auf ein bewährtes und eingespieltes Team der KBM-Stellvertreter – nicht nur in Zeiten von Corona.“

„Bei der heutigen Urkundenübergabe müssen wir natürlich Corona-bedingt Abstand halten, ansonsten arbeiten wir aber sehr eng zusammen“, berichtet Sorg von den ersten gemeinsamen Wochen mit seinen Stellvertretern. Normalerweise stünden bei ihrer Arbeit Themen wie beispielsweise die fachliche Aufsicht über die Feuerwehren in den Gemeinden, die Feuerwehrförderung, die Integrierte Leitstelle oder Grundsatzfragen des Brandschutzes im Mittelpunkt. „In diesen Tagen geht es aber vornehmlich um den Bevölkerungsschutz“, ergänzt Sorg, der als Mitglied des Corona-Verwaltungsstabs im Landratsamt derzeit vor allem mit der zentralen Beschaffung und Verteilung von Schutzausrüstung beschäftigt ist. „Und natürlich haben meine Stellvertreter und ich auch ein wachsames Auge darauf, dass trotz Corona-bedingter Ausfälle die Leistungsfähigkeit und Schlagkraft der Feuerwehren im Enzkreis jederzeit gewährleistet ist“, so Sorg abschließend. (enz)



Enge Zusammenarbeit trotz gebührendem Abstand: Erster Landesbeamter Wolfgang Herz (rechts) gratuliert den ehrenamtlichen Stellvertretern von Kreisbrandmeister Carsten Sorg (links), Michael Szobries (Zweiter von links) und Martin Irion, zu ihrer erneuten Bestellung. (enz)

Ein Reh oder eine Wildsau kommt selten allein – derzeit wieder vermehrt Wildunfälle

In Deutschland ereignet sich alle zwei Minuten ein Wildunfall. Im vergangenen Jahr wurden allein für Baden-Württemberg knapp 25.000 Unfälle mit Wildtieren gemeldet; bundesweit waren es rund 250.000 Tiere. In weit über 80 Prozent der Fälle sind davon Rehe betroffen, gefolgt von Schwarzwild, Damwild und Rotwild.

Auch im Enzkreis ist die Tendenz seit Jahren steigend, bestätigt der Wildtierbeauftragte des Kreises, Bernhard Brenneis. 2019 wurden hier über 500 Rehe, knapp 50 Wildschweine, über 100 Füchse und 42 Dachse durch den Straßenverkehr getötet, listet er auf. „Jetzt im Frühjahr häufen sich die Unfälle mit Rehen und Wildschweinen sogar sehr“, so Brenneis weiter. „Da die Vegetation an den Straßenrändern deutlich weiter entwickelt ist als im Wald, lockt das frische Grün die Wildtiere an. Wichtig ist daher eine vorausschauende und angepasste Fahrweise – vor allem in der Dämmerung oder in der Nacht“, rät er. Und wenn bereits ein Tier die Straße überquert hat, sollte man keinesfalls gleich wieder beschleunigen, sondern abwarten, ob noch Nachzügler kommen. „Ein Reh oder eine Wildsau kommt selten allein“, warnt der Experte. „Taucht Wild plötzlich auf, sollte man unbedingt das Lenkrad festhalten und bremsen.“

Sollte es dennoch zu einem Zusammenstoß gekommen sein, so ist der Fahrer verpflichtet, anzuhalten und die Warnblinkanlage einzuschalten, die Unfallstelle abzusichern und unverzüglich die Polizei zu verständigen, beschreibt Brenneis das richtige Verhalten. Die Polizei informiert dann den zuständigen Jagdpächter oder den Förster. Sollte das verletzte Tier noch in den Wald geflüchtet sein, so kann dieser mit einem speziell ausgebildeten Hund „nachsuchen“, um es von seinem Leiden zu erlösen. „In jedem Fall besteht bei jedem Wildunfall eine Meldepflicht, also auch wenn keine Personen zu Schaden gekommen sind“, darauf weist Bernhard Brenneis ausdrücklich hin.

Personenschäden gibt es glücklicherweise seltener. Oftmals rühren sie nicht vom eigentlichen Zusammenprall her, sondern entstehen aufgrund des Ausweichreflexes. So kann es bei einem Ausweichmanöver zu einem Zusammenprall mit dem Gegenverkehr oder mit einem Baum kommen. Auch daher ist grundsätzlich eine vorsichtige Fahrweise durch Wald-

und Feldgebiete geboten. „Das danken auch viele Kleintiere wie Igel, Frösche, Kröten, Blindschleichen, Feuersalamander und Vögel“, sagt der Wildtierexperte. „Denn auch sie fallen in großer Zahl dem Straßenverkehr zum Opfer, tauchen aber leider in keiner Statistik auf“, bedauert er. (enz)



Jetzt im Frühjahr häufen sich Unfälle mit Wildtieren. Autofahrer sollten daher vorsichtig fahren. (enz)

Neues Waldpädagogik-Team im Enzkreis steht für die Zeit nach Corona bereit

Die Waldpädagogik hat viele Gesichter: Es gibt im Wald nicht nur Bäume wie Tanne, Buche, Eiche und Co, sondern auch ihre mitunter essbaren Samen, Beeren, Früchte und viele Kräuter zu entdecken. Und für Kinder gehört auch das Bauen eines Unterschlupfs oder ein prasselndes Lagerfeuer zum Waldpädagogikangebot dazu.

Die Forstreform hat jedenfalls die Zahl der Gesichter beim Landratsamt Enzkreis, die interessante und lehrreiche Angebote machen können, verdreifacht. Die bisherige Försterin und Waldpädagogin Susanne Kienzle, wird künftig durch zwei weitere Forstexperten unterstützt:

Sarah Zwerenz arbeitet seit März als Trainee beim Enzkreis-Forstamt. Sie hat erst im Februar die Hochschule abgeschlossen und kommt daher mit frischen Ideen aus Reutlingen in den Kreis. Ihr Steckenpferd sind die Tiere des Waldes und die Waldküche. Daher dürften unter ihrer Regie Leckereien aus dem Forst keinesfalls zu kurz kommen.

Nach einigen Jahren in der Forstverwaltung Rheinland-Pfalz freut sich auch der gebürtige Pforzheimer Matthias Bäuerle darauf, seine Begeisterung für den Wald nun wieder in seiner Heimatregion weitergeben zu können. Bereits während seines Forstwirtschaftsstudiums absolvierte Bäuerle ein Praxissemester mit Schwerpunkt „Wildtierpädagogik“ im Wildpark Pforzheim und setzte sich in seiner Bachelorarbeit mit dem „Naturbezug Jugendlicher“ auseinander. Bäuerle, der selbst drei Kinder hat, wird im Enzkreis vor allem seine Berufserfahrung im Bereich Waldkindergärten und -schulhorte einbringen und im Forstamt neben der Waldpädagogik auch für den Waldnaturschutz sowie für hoheitliche Aufgaben zuständig sein.

Susanne Kienzle freut sich über die qualifizierte Unterstützung durch die beiden neuen Kollegen. Sie wird künftig weiterhin für die Gemeinde Birkenfeld tätig sein, aber auch andere Enzkreisgemeinden walddagogisch unterstützen. Derzeit sind die drei Forstexperten jedoch ausge-rechnet im wunderschönen Frühjahr durch das Corona-Virus erst einmal bei der praktischen Umsetzung ihrer Ideen mit Kindern und Jugendlichen ausgebremst. Kienzle, Zwerenz und Bäuerle hoffen jedoch, dass sie gemeinsam mit den Revierleitern baldmöglichst starten können, um Kindern und Jugendlichen den Wald mit Kopf, Herz und Hand näher zu bringen und ihnen damit ein vertieftes Verständnis für die Natur und den nachhaltigen Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen vermitteln zu können.

„Gerade für die Schulen ist der Wald ein interessanter außerschulischer Lernort“, weiß Kienzle. „Um dem großen Interesse in der Vergangenheit gerecht zu werden, wurde das Forstamt aktuell mit weiteren Waldboxen ausgestattet, die u.a. Werkzeuge, Helme, Becherlupen und auch Feuer-schalen enthalten“, erklärt die Försterin. Sie bedauert sehr, dass gerade in der jetzigen Zeit keine Angebote für Kinder und Jugendliche möglich seien. „Für junge Menschen ist der Wald vor allem in Gemeinschaft ein besonderes Erlebnis. Genau das ist jedoch derzeit nicht möglich.“ Sie hofft daher, dass Eltern die kommenden Osterfeiertage für einen ausgiebigen Spaziergang mit ihren Kindern nutzen. „Halten Sie dabei Augen und Ohren offen – es gibt so vieles zu entdecken und notfalls kann man auch mal mit dem Smartphone Blumen, Kräuter oder Bäume bestimmen“, rät die Waldpädagogin.

Schon jetzt nehmen die drei Experten jedenfalls gerne Anfragen für ein- oder mehrtägige Veranstaltungen mit verschiedenen Themenschwerpunkten wie beispielsweise Wald und Klima, Waldarbeit und Holzwerkstatt oder auch Waldküche entgegen. Eine Kontaktaufnahme ist jederzeit per E-Mail an waldpaedagogik@enzkreis.de möglich. (enz)



Freuen sich, wenn es dieses Jahr endlich losgehen kann: Das Waldpädagogik-Team des Enzkreis-Forstamtes (von links) Susanne Kienzle, Sarah Zwerenz und Matthias Bäuerle können kreisweit für Schulen, Horte und Kindergärten vielfältige Waldaktionstage anbieten. (enz)

Parteien / Wählervereinigungen / Polit. Vereine

Mensch & Umwelt Kämpfelbach e.V.

www.mum-kaempfelbach.de



Auf unserer Homepage www.mum-kaempfelbach.de finden Sie einen Bericht zur Erweiterung der Amphibienleitanlage an der K4835, Ersingen in Richtung Ersinger Kreuz.

Beste Grüße

Christine Fischer

Schulen / Fortbildung

Musik- und Kunstschule Westlicher Enzkreis e.V.

Osterferien: Mo. 06. bis So. 19.04.20

Änderungen infolge der Corona-Krise:

Die Schulleitung der Musikschule informiert auf der Homepage über das weitere Vorgehen (www.mswe.de).

Anmeldungen, Information und Beratung im Büro der Musik- und Kunstschule, Kulturhalle Remchingen, Tel: 07232-71088, FAX: 07232-79074; info@mswe.de; www.mswe.de. Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: Mo. – Mi. und Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und Do. 14.00 – 18.00 Uhr (außer in den Schulferien).

Kirchliche Mitteilungen



Evangelische Kirchengemeinde Kämpfelbach – Bilfingen

Ev. Pfarramt Königsbach, Kirchstr. 5, 75203 Königsbach-Stein, Telefon 07232-2340 oder 0176-81033944, Fax: 314312, E-Mail: pfarramt@ek-koenigsbach.de
www.ek-koenigsbach.de
Pfarrer: Oliver Elsässer
Konto Sparkasse Pforzheim Calw, IBAN DE21 6665 0085 0000 9513 90

Pfarrbüro-Öffnungszeiten ab Dienstag, 21. April 2020:

Bis auf Weiteres ist das Pfarramt für den Publikumsverkehr geschlossen. Telefonisch erreichen Sie uns Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11.00 – 12.00 Uhr.

Wochenspruch:

Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.

1. Petrus 1,3

Liebe Gemeindemitglieder,

als die Abkündigungen fürs neue Amtsblatt abgegeben werden mussten, da war noch nicht bekannt, was Bundes- und Landesregierung mit Blick auf das allgemeine Kontaktverbot über den 20. April hinaus entscheiden werden. Von daher ruhen im Augenblick weiterhin alle Aktivitäten.

Das Pfarramt ist bis zum 20. April wegen Urlaubs geschlossen. Auf dem Anrufbeantworter können Nachrichten hinterlassen werden, diese werden regelmäßig abgehört. Pfarrer Elsässer ist im Dienst und über sein Handy erreichbar (Nummer siehe im Kasten.)

Jeden Abend um 19.30 Uhr rufen uns in der Zeit der Corona-Krise die Glocken zum Gebet auf. Das Gebet für Kranke und deren Angehörige, für die Menschen, die in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen arbeiten, die Bitte, dass Behandlungsmittel und ein Impfstoff entwickelt werden, Weisheit für die Regierenden bei ihren schwierigen Entscheidungen, Geduld für die Menschen, die mit den Einschränkungen des Alltags leben müssen... – und manche andere Sorgen, die uns über Corona hinaus auch beschäftigen, dürfen wir vor Gott tragen.

Am Wochenende finden Sie immer auf der Homepage der Kirchengemeinde www.ek-koenigsbach.de einen Hinweis auf einen Gottesdienst, sei es in Dateiform zum Herunterladen und Ausdrucken, sei es zum Hören oder sogar Anschauen. Bitte denken Sie hier auch an ältere Gemeindeglieder in der Nachbarschaft oder Ihrem Bekanntenkreis, die vielleicht mit Computer nicht so vertraut sind und für einen Hinweis dankbar sind. Telefonieren Sie viel, für manche ist das Telefon wirklich eine der wenigen Gelegenheiten, mit anderen Menschen in Kontakt zu bleiben und eine menschliche Stimme zu hören.

Ein Gedanke zum Monatsspruch April: „**Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich**“ (1. Kor. 15,42)

Eine „leibhaftige“ Auferstehung – wie soll man sich das vorstellen? Heute ein Problem wie damals! Paulus antwortet auf immer noch bestechend aktuelle Weise: Nimm z.B. eine Kastanie. Niemand, der es nicht wüsste, würde vermuten, dass dies der Same für einen mächtigen Baum ist. Und doch ist in der Kastanie, ist im Erbgut des Samens alles enthalten, was am Ende den gewaltigen Baum ausmacht. Die Identität ist gewahrt. So ist es auch um uns Menschen bestellt: Unsere irdische Existenz hier ist im Verhältnis zu der neuen, himmlischen Existenz, auf die wir hoffen, so klein und unbedeutend, wie die Kastanie zum fertigen Kastanienbaum erscheinen mag. Aber genauso unvergleichlich mehr und größer und schöner der Baum zur Kastanie ist, genauso unvergleichlich schöner und herrlicher werden wir als erlöste Menschen in Gottes neuer Welt erscheinen. Es geht aber, wie alles Leben, durch ein Sterben und neu Entstehen hindurch...

Bleiben Sie zuversichtlich und seien Sie behütet!

Ihr Oliver Elsässer, Pfr.



Evangelische Kirchengemeinde Kämpfelbach – Ersingen

DAS BIBELWORT FÜR DIE KOMMENE WOCHE:

Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.

(1. Petrus 1,3)

Diese Woche

miteinander leben und glauben lernen

Wir alle müssen uns selbst schützen und dazu beitragen, die Verbreitung des Coronavirus zu verlangsamen. Deshalb bleiben unsere Gemeindehäuser geschlossen. Alle Gruppen und Kreise finden weiterhin nicht statt. Gottesdienste können wir nicht feiern.

Jeden Abend läutet um 19 Uhr **die Glocke der Ersinger Kirche**. Auch wenn wir nicht zusammenkommen dürfen, können wir doch im Gebet miteinander verbunden bleiben.

Sonntagvormittags wird **die Betglocke in Ispringen** zu hören sein. Und zwar um 10.30 Uhr; das ist in etwa die Zeit, in der wir gewöhnlich im Gottesdienst das Vaterunser miteinander sprechen.

Werktags stehen **die Türen unserer Kirche** in Ispringen von 17 bis 19 Uhr offen für alle, die mit ihren Gedanken und Sorgen, Fragen und Zweifeln bei Gott und in der Stille Zuflucht suchen möchten.

An den Kirchen haben wir **Kästen mit Texten** und Gedanken von Pfarrer Klett-Kazenwadel zum Mitnehmen und Lesen angebracht.

Wir unterstützen die **Initiative „Nachbarn helfen“**. Wenn Sie Hilfe benötigen oder selbst helfen möchten, wählen Sie diese Nummer: 07231-4282999.

Pfarrer Klett-Kazenwadel ist im Pfarramt telefonisch (07231-89170) oder per Mail (ispringen@kbz.ekiba.de) erreichbar; ebenso **Frau Petra Kalfass** am Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr sowie am Dienstag von 15 bis 19 Uhr.

 **Kath. Kirchengemeinde Kämpfelbachtal**
Mitteilungen für die Orte Eisingen, Ispringen, Kämpfelbach,
Königsbach-Stein und Remchingen

Gedanken zum Osterfest

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben, liebe Gemeinde!

Hoffnungsfest Ostern – Das hat der Theologe Dietrich Bonhoeffer in dunklen Zeiten gesagt. Warum? Weil Ostern Hoffnung macht! An diesem wichtigsten aller christlichen Feste feiern wir: dass Jesus den Tod besiegt hat. Dass er auferstanden ist, von den Toten erweckt wurde, und uns damit Hoffnung gegeben hat – auf ewiges Leben.

Es ist wie ein Wunder, wenn morgens die Sonne aufgeht und wir wieder aufstehen dürfen. Erst wenn man einmal nicht aufstehen kann, spürt man, wie quälend es ist, liegenbleiben zu müssen. Aufstehen dürfen, sich bewegen können, frei sein, nicht auf fremde Hilfe angewiesen sein – welch eine Gnade, die uns täglich neu geschenkt wird. Denn es ist nicht selbstverständlich, dass uns dieses Geschenk gemacht wird. Wer krank ist, kann ein Lied davon singen.

Die Ahnung dessen, was aufstehen bedeutet, hilft dazu, eine Ahnung davon zu bekommen, was Ostern, das Fest der Auferstehung meint. Denn hier geht es zuvor um ein Liegen, das den Namen Tod trägt. Kein Mensch kann aus eigener Kraft aus dem Tod aufstehen. Aus dem Tod kann man nur von einer äußeren Kraft auferweckt werden, so wie wir aus dem Schlaf aufgeweckt werden.

Das allerdings ist der schier unglaubliche Glaube der Christenheit, dass Jesus von den Toten erweckt wurde. Diesen Glauben haben wir Menschen uns nicht ausgedacht. Dieser Glaube ist ein Geschenk, so wie das Leben Jesu Christi selber, seine Taten und Worte ein Geschenk an diese Welt sind.

So schreibt der Apostel Paulus im Brief an die Kolosser: „Ihr seid mit Christus auferweckt; darum strebt nach dem, was im Himmel ist, wo Christus zur Rechten Gottes sitzt. Richtet euren Sinn auf das Himmlische und nicht auf das Irdische! Denn ihr seid gestorben, und euer Leben ist mit Christus verborgen in Gott. Wenn Christus, unser Leben, offenbar wird, dann werdet auch ihr mit ihm offenbar werden in Herrlichkeit.“ (Kol. 3,1–4) Deswegen ist Ostern ein Fest des Jubels, des Dankes, des Singens. Wie die Osterfeuer den Abend erleuchten und wie die Sonne morgens neu mit ihrem hellen Licht aufgeht, so möge dieser Osterglaube an den Auferstandenen in den Herzen der Gläubigen neu aufgehen und Licht in diese Welt bringen.“

Lasset uns beten. – Allmächtiger, ewiger Gott, am heutigen Tag hast du durch deinen Sohn den Tod besiegt und uns den Zugang zum ewigen Leben erschlossen.

Darum begehen wir in Freude das Fest seiner Auferstehung. Schaffe uns neu durch deinen Geist, damit auch wir auferstehen und im Licht des Lebens wandeln.

Darum bitten wir durch Jesus Christus unseren Herrn. Amen.

Von ganzem Herzen wünsche ich Euch und Ihnen allen auch im Namen unseres Pastoralteams eine gute Zeit.

Euer Pfarrer Thomas Ottmar Kuhn

Pfarrbüro

Kirchstr. 2, 75236 Kämpfelbach, Telefon: 07231 139490, Fax: 07231 1394929, E-Mail: info@kath-kaempfelbachtal.de; Homepage: www.kath-kaempfelbach.de

Notfalltelefon: 0171 2378622

Für Sterbe- und seelsorgerische Notfälle steht Ihnen diese Rufnummer rund um die Uhr zur Verfügung.



Neuaustolische Kirche Süddeutschland Bezirk Pforzheim und Bezirk Söllingen

Gemeinde Königsbach, In der Liss 31

Gemeinde Stein, Bilfinger Straße 40 / Ecke Sägmühlweg

Zum Schutz gegen eine weitere Verbreitung der Corona-Pandemie finden ab sofort in allen Gemeinden des Kirchenbezirks Pfnztal-Söllingen, zu welchem auch die Kirchengemeinden Königsbach und Stein gehören, bis auf weiteres keine Gottesdienste statt.

Die Unterrichte sowie alle anderen Veranstaltungen werden ebenfalls, bis auf weiteres ausgesetzt. Diese Maßnahme dient zur Umsetzung der behördlichen Pandemiemaßnahmen.

Die jeweils aktuellen Informationen werden über den Internetauftritt des Kirchenbezirks (www.nak-soellingen.de) zur Verfügung gestellt.

Ausführliche Informationen zur Neuaustolischen Kirche finden Sie unter: www.nak.org (Neuaustolische Kirche International) www.nak-sued.de (Gebietskirche Süddeutschland) und <http://cms.nak-soellingen.de> (Bezirk Pfnztal-Söllingen)

Gemeinde Ispringen, Turnstraße 11

Zum Schutz gegen eine weitere Verbreitung der Corona-Pandemie finden ab sofort in allen Gemeinden des Kirchenbezirks Pforzheim, zu welchem auch die Kirchengemeinde Ispringen gehört, bis auf weiteres keine Gottesdienste statt.

Die Unterrichte sowie alle anderen Veranstaltungen werden ebenfalls, bis auf weiteres ausgesetzt. Diese Maßnahme dient zur Umsetzung der behördlichen Pandemiemaßnahmen.

Die jeweils aktuellen Informationen werden über den Internetauftritt des Kirchenbezirks (www.nak-pforzheim.de) zur Verfügung gestellt.

Allgemeine Informationen zur Neuaustolischen Kirche finden sich unter www.nak.org (International)

www.nak-sued.de (Gebietskirche Süddeutschland)

www.nak-pforzheim.de (Bezirk Pforzheim)

Vereinsnachrichten Ersingen



Kath. Frauengemeinschaft Ersingen

Gründonnerstag – Betstunden einmal anders

Nichts ist unmöglich – auch nicht das räumlich getrennte und doch gemeinschaftliche Beten in der Nacht von Gründonnerstag (ab 19 Uhr) auf Karfreitag (bis 7 Uhr). Dass das möglich war – **dafür brauchte es Entschlossene und daran Glaubende**. Und die haben sich gefunden: Auf unseren Aufruf meldeten sich annähernd 80 Menschen von der KJG Ersingen, vom Männerverein Ersingen, von der Kolpingfamilie Ispringen, natürlich ganz viele aus Ersingen und Bilfingeren, aus unterschiedlichen, deutschen Städten und sogar aus dem Ausland. **Ohne euch wäre dies**



nicht gelungen! Und so haben wir die Erfahrung gemacht: Durch das Dunkel hindurch führt ein neuer Weg.

Digitale Gebetsstunde mit Laptop, Marienstatue, Gotteslob, Osterglocken und Kerzen

Einige Betende haben sich danach mit Bildern (siehe Foto) und mit folgenden Worten gemeldet:

„Eine Nachtwache, die (abwechselnd) bis zum Morgen dauerte, habe ich zum letzten Mal in meiner Kindheit erlebt.“

„Es war eine ganz besondere Erfahrung, mitten in der Nacht zum Gebet aufzustehen. Für mich war es auch schön, zu wissen, wer in Ersingen gerade betet. So kann man Gemeinschaft auch in der Ferne spüren.“

„Ich fühle mich wie ein Teil, eines Ganzen. Biblisch gesehen: ein Traubebeerle an einer Traube am Rebstock vom Weinberg des Herrn.“

„Vielen Dank, dass ich bei euch teilnehmen darf. Auch für mich ist es wieder ein Gemeinschaftsgefühl mit Ersingen wie ich es damals vor zirka 35 Jahren erlebt habe.“

„Auch ich habe mit Muttergottes, Bild und Kerze gebetet. Als ich auf die Uhr schaute, war über 1 Stunde vorbei. War ein schönes Gefühl, die Zeit so zu vergessen.“

Selbst genähte Gesichtsmasken sehr gefragt

Die zunehmende Empfehlung zum Tragen von Gesichtsmasken hat vor etwa zwei Wochen die Verantwortlichen der Ersinger kfd zu einer Nähaktion veranlasst, die nach kleinen Startschwierigkeiten jetzt gut läuft. Und so rattert seither im Kämpfelbachtal so manche Nähmaschine fast unaufhörlich, weil **fleißige Näherinnen** solche Masken herstellen.

Die Masken werden aus weißen und bunt gemusterten, gut waschbaren Baumwollstoffen genäht. Das anfängliche Problem mit der Beschaffung von ausreichend **Gummibändern** hat sich durch großzügige Spenden entspannt, aber wir sind immer noch auf der Suche nach neuen Quellen. Die **große Akzeptanz in der Bevölkerung** gibt uns recht und animiert zum Weitermachen und inzwischen können wir uns über so viele



Näherinnen freuen, dass der **Nachschub gesichert** ist. Wer noch keine Maske hat, findet unser Angebot im Ersinger Lädle in der Lange Straße. Dort werden die Masken gegen eine Spende abgegeben. **Wir danken allen Näherinnen** für ihren tollen Einsatz, den **Spender/innen von Material** und allen, die durch ihre Spenden für die Masken wichtige soziale Projekte unterstützen. Diese **Solidarität begeistert und macht Mut!**

Bleiben Sie gesund!

Das Leitungsteam der kfd

Gebets-Gemeinschaft in schwierigen Zeiten

Wir, die Frauengemeinschaft Ersingen, laden euch wieder ein, liebe Frauen und Interessierte, zusammen mit anderen christlichen Gemeinden eine Gebetsgemeinschaft zu bilden.

Wann? **Jeden Abend um 19.30 Uhr**
Wo? Jede/Jeder bei sich zuhause
Wie? Kerze anzünden und mit eigenen Worten beten oder ein Gebet sprechen.



Gebets-Empfehlung für diese Woche:

Jesus, unser Gott und Heiland, in einer Zeit der Belastung und der Unsicherheit für die ganze Welt kommen wir zu Dir und bitten Dich:

- für die Menschen, die mit dem Corona-Virus infiziert wurden und erkrankt sind;
- für diejenigen, die verunsichert sind und Angst haben;
- für alle, die im Gesundheitswesen tätig sind und sich mit großem Einsatz um die Kranken kümmern;
- für die politisch Verantwortlichen in unserem Land und weltweit, die Tag um Tag schwierige Entscheidungen für das Gemeinwohl treffen müssen;
- für diejenigen, die Verantwortung für Handel und Wirtschaft tragen;
- für diejenigen, die um ihre berufliche und wirtschaftliche Existenz bangen;
- für die Menschen, die Angst haben, nun vergessen zu werden;

- für die einsamen Menschen, die keine Besuche mehr bekommen können;
- für uns alle, die wir mit einer solchen Situation noch nie konfrontiert waren;
- für die Menschen, die am Virus verstorben sind, und für diejenigen, die im Dienst an den Kranken ihr Leben gelassen haben.

Herr, stehe uns bei mit Deiner Macht, hilf uns, dass Verstand und Herz sich nicht voneinander trennen.

Stärke unter uns den Geist des gegenseitigen Respekts, der Solidarität und der Sorge füreinander.

Hilf, dass wir uns innerlich nicht voneinander entfernen. Stärke in allen die Fantasie, um Wege zu finden, wie wir miteinander in Kontakt bleiben. Wenn auch unsere Möglichkeiten eingeschränkt sind, um uns in der konkreten Begegnung als betende Gemeinschaft zu erfahren, so stärke in uns die Gewissheit, dass wir im Gebet durch Dich miteinander verbunden sind.

Lasst uns beten, wie es der Herr uns gelehrt hat:

„Vater unser im Himmel...“ – „Gegrüßet seist du, Maria“ ...



Turnverein Ersingen 1886 e.V.

www.tv-ersingen.de

Wir machen unsere Sportanlagen im Tal bereit für die Zeit nach Kontaktbeschränkung!

Unsere Tennisanlage wird, wie jedes Jahr, bis Ende April professionell spieltauglich gemacht.

Die Grünanlage rund um unser Vereinsheim und der große Frühjahrsputz haben wir in 2er-Teams und Soloeinsätzen schon fast abgeschlossen und freuen uns jetzt auf die gemeinsame Zeit im Tal nach der Kontaktbeschränkung.

Vielen Dank an alle die uns bei dieser Aktion unterstützt haben.

„Großes Werk gedeiht, nur durch Zweisamkeit“
Bleibt fit und gesund!

Abtl. Volleyball

Volleyball-Saison 19/20 ohne Abschluss?

Kurz vor dem großen Heimspieltag beider Bezirksliga Frauen-Teams in der Ispringer Schulturnhalle mit vier Gästeteams erwischte der Shut-Down auch die VolleyballerInnen. Es wären noch drei Spieltage zu spielen gewesen. Die Spannung bei der SG EIP (Ersingen-Ispringen-Pforzheim) war groß wie nie zuvor. Hatten sich die Erste Damen im direkten Duell am Heim-Spieltag zuvor an den EIP Dexen vorbei auf den 2. Platz geschoben. Somit belegen die Volleyballerinnen der SG EIP 1 und 2 weiterhin die Plätze zwei und drei hinter den unangefochtenen Tabellenführerinnen des TV Bühl. Lediglich haben die EIPlerinnen die Plätze getauscht.



Die Ersten Damen der SG EIP mit Headcoach Thomas Rausch



Die Zweite Damen, genannt „die EIP Dexen“

Wie geht es weiter?

In einem Volleyball-Orakel mit einer fiktiven Wahrscheinlichkeitsrechnung anhand der absolvierten Spiele hatte der Volleyball-Verband für einige Verwirrung gesorgt, da einige Vereine an einen derart erstellten Saisonabschluss glaubten.

Tatsächlich arbeitet der Verband an einer Lösung ohne Sport in Zusammenarbeit mit den Vereinen. Vorgeschlagen ist unter anderem, dass eindeutige Tabellenführer (bei uns TV Bühl) und -letzte schließlich auf- und absteigen. Härtefälle sollen vermieden werden. Gegebenfalls wird mit den Neuanmeldungen oder Abmeldungen die Staffeleinteilung geändert. Unsere beider Teams der SG EIP können aufgrund der guten Saison, insbesondere der überraschend guten Leistung der aufgestiegenen EIPDexen, dieser Entwicklung gelassen entgegen sehen. Sie verbleiben sicher in der Bezirksliga. Einzig den Ersten Damen um Thomas Raus entgeht eine mögliche Relegationsrunde zum Aufstieg in die Landesliga. Sobald vom Verband Neues festgelegt wird informieren wir die Volleyballfreunde. Mz

Vereinsnachrichten Bilfingen

Gesamtpfarrei Bilfingen

KATHOLISCHE JUNGE GEMEINDE
DIOZESANVERBAND FREIBURG



Spiel, Spaß und Spannung...

...gibt es mit der KjG auch zur Corona-Zeit.

Wir sorgen nun dafür, dass es euch in der Quarantäne nicht langweilig wird. Diese Woche war Dana für uns unterwegs und hat ein Bilderrätsel zusammengestellt.

Wo in Bilfingen wurden die folgenden Fotos aufgenommen?

Die Auflösung findet ihr in der nächsten Ausgabe, bis dahin viel Spaß beim Rätseln!
Eure KjG Bilfingen



K.K. Schützenverein Bilfingen

www.kks-bilfingen.de



Vereinsinfos von früher

In diesen Corona Zeiten gibt es beim KKS nichts Aktuelles aus dem Vereinsleben zu berichten. Auch ein Blick in die Zukunft ist derzeit schwieriger als Lottospielen. Um unseren Mitgliedern und Freunden etwas Unterhaltung zu bieten, zeigen wir hier ab und zu einige Highlights aus dem Vereinsleben der letzten 94 Jahre. Vielleicht erkennt sich der eine oder andere ja auf den Bildern wieder.

Wir starten mit einem Bild aus dem Jahr 2004: Teilnehmer beim Einweihungsschießen des Pistolenstands.



Narrenzunft Schildwach-Hexen Bilfingen e.V.

<http://www.schildwach-hexen.de>



Bleibt gesund und munter

In einer speziellen Zeit für uns alle, ein Gedanke an die tollen und unbeschwerten Tage:



Turn- und Sportverein

Bilfingen 1910 e.V. (www.tus-bilfingen.de)



+++ Mitgliederinformation +++

Aufgrund der Corona-Situation muss die für den 14. Mai 2020 angesetzte Mitgliederversammlung verlegt werden. Neuer Termin (bitte vormerken): 30.09.2020.

Die satzungskonforme Einladung erfolgt rechtzeitig.

TuS-Verwaltung / PK

Was sonst noch interessiert

*Corona, anfangs d'rüber gelacht,
den Ernst der Lage nicht bedacht,
und lange uns was vorgemacht.
Der Denkkettel war angebracht,
aber, doch nicht mit solcher Macht,
die tausendfachen Tod gebracht,
die Witwen, Witwer, Waisen macht.
Die Natur steht im Verdacht,
welche infame Niedertracht,
das hat der Mensch schon selbst gemacht,
nur zieht man das nicht in Betracht.*



*Schaut man raus, wie über Nacht
die blühende Natur erwacht,
die schlägt g'rad eine and're Schlacht,
in der sich Hoffnung aufgemacht.*

Tilo H. Frey